

SUSANNA S BRIEF

Es weihnachtet sehr | Tag der offenen Tür | Erntedank

Erntedank

9 interessierte Kolleg:innen probierten am Nachmittag des 09.11.22 unter Anleitung von Herrn Goßler in der Backstube herbstliche Rezepte unterschiedlichster Art aus. Neben Bratapfeleis und Sächsischem Kartoffelkuchen wurden 3 verschiedene Flammkuchen hergestellt. Auch das Einwecken wurde bei Mixed Pickels und einem fruchtigem Chutney ausprobiert. Es war ein kulinarisch-köstlicher Nachmittag für alle Beteiligten.



Der Bratapfel

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie`s knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel, der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.
Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
Für den Zipfel, den Zapfel, den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel!
Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken,
sie lecken und schlecken
den Zipfel, den Zapfel, den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel.

(Volksgut aus Bayern)



Halbe-Halbe

Nachdem nun die Heizperiode begonnen hat, wird durch das Energiesparteam der SES wieder an unterschiedlichen Stellen die Temperatur gemessen und Thermostate werden auf ihre Einstellung kontrolliert. Besonders beliebt war der Einsatz der Wärmebildkamera, um auf eventuelle Kältelöcher in der Fassade aufmerksam zu werden.



Gleichzeitig bitten wir um Unterstützung durch die gesamte Schüler:innenschaft und das Kollegium aufmerksam zu sein und das Licht zu löschen, wenn es nicht benötigt wird sowie die Fenster nicht unnötig dauerhaft zu kippen. Danke für die Unterstützung!

Ihre/eure Artikel sind gefragt!

Wer möchte uns bei der Gestaltung des Newsletters unterstützen? Interessante Artikel über Ereignisse und Themen rund um die SES sind immer gern gesehen!

Melden Sie sich /meldet euch bitte bei Herrn Lehmann unter: rlehmann@ses.lernsax.de



Susannas Weihnachtsmarkt eröffnet

Der diesjährige Tag der offenen Tür am 15.11.22 wurde unter dem Motto „Susannas Weihnachtsmarkt“ begangen. Alle Bereiche der Susanna-Eger-Schule stellten sich und ihre Ausbildungsberufe auf kreative und leckere Art vor.

Viele schmackhafte und weihnachtlich inspirierte Kostproben wurden serviert und von den Gästen sehr gern probiert. Darüber hinaus konnten wieder fair gehandelte Nikoläuse erworben werden. Die Einnahmen daraus werden dem Verein Wolfsträne e.V. gespendet. Auch die Produkte aus dem Schulgarten, wie z. Bsp. hausgemachte Kirschmarmeladen, wurden gegen eine Spende angeboten. Zeitgleich fand auch ein Wettbewerb unter den Kochazubis statt. Darunter war auch ein Teilnehmer aus Wörlitz in Sachsen-Anhalt. Die 6 Teilnehmenden legten sich ordentlich ins Zeug und präsentierten der Jury vielfältige kulinarische Ergebnisse.

Der Fachbereich Back hatte für den Tag der offenen Tür u.a. 3 Eissorten kreiert. Auch die Brownies und die gebrannten Nüsse sowie das Schwarz-Weiß-Gebäck wurden sehr gut von den Besuchern angenommen.

Der Dank gilt allen beteiligten Lernenden, den Lehrkräften und Beschäftigten der SES sowie all den Firmen, die sich zum Tag der offenen Tür präsentierten! Auf ein Wiedersehen im kommenden Schuljahr.



Spielerische Annäherung

Die VKU und die BG22 wagten am 17.11.22 das Experiment und versuchten sich gegenseitig verschiedene Spiele zu erklären, zu spielen und darüber hinaus ins Gespräch zu kommen. Das Fazit: die Stunde war viel zu schnell vorbei! Trotz kleinerer Sprachschwierigkeiten kamen alle gut miteinander aus und spielten rege miteinander.



Interaktive Ausstellung vor Ort

Im Zeitraum vom 17.11.22 bis zum 25.11.22 konnten sich interessierte Lernende im Haus B die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung über mögliche Gefährdungen der Demokratie genauer ansehen. Neben den Infotafeln gab es auch einen interaktiven Tisch, um sich zu erkundigen. Die Sitzhocker luden ein, Platz zu nehmen und zu diskutieren. Parallel dazu führte die BG22 einen Workshop unter dem Titel "Demokratie stärken" durch.



Menstruationsartikel verfügbar

Die Stadtverwaltung hat durch unseren Hausmeister Spenderboxen anbringen lassen, aus denen man sich im Bedarfsfall Tampons oder Binden entnehmen kann. Sind die Boxen leer, bitte den Box-Code merken und im Sekretariat melden!

Von der Couch aus die Welt retten?

Diverse Tipps, um von zu Hause aus mit einfachsten Mitteln die Welt zu retten, findet ihr im Haus A im Schaukasten zwischen dem Raum A307 und A306! Viel Spaß beim Ausprobieren!



Neues von der Schüler:innenvertretung der SES

Die Schüler:innenvertreter in diesem Schuljahr sind Clemens Berger (SG 21 C) und Florian Heimann (FS 22). Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg und Kraft für dieses wichtige Amt.

Alle gewählten Klassensprecher:innen treffen sich jeweils im A1, B1 und C1-Turnus am Mittwoch in der 7. Stunde im Raum A 213. Dort kann die gemeinsam Arbeit organisiert werden. Die Lehrer:innen der Schule sind über diesen Termin ebenfalls informiert.

Alle Informationen zur Schüler:innenvertretung an der SES sind auch immer im Schaukasten im A-Haus rechts neben dem Lehrerzimmer zu finden. Dort sind auch die Lernaadressen der Turnussprecher:innen zu finden.

In der Schüler:innenvertretung kann übrigens jeder mitwirken. Bei Interesse oder Fragen und Anregungen einfach Kontakt zu den Klassensprecher:innen aufnehmen oder die Kontaktdaten im Schaukasten per QR-Code abrufen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit. [RR]

Lesung mit Gunda Trepp



„Warum keine Krustentiere?“ Fragen dieser Art beantwortete die Journalistin Gunda Trepp am 22.11., als sie ihr Buch „Gebrauchsanweisung gegen Antisemitismus“ zwei Klassen der SES in Lesung und Gespräch vorstellte. In ihrem Buch verfolgt sie nicht nur den Zweck, die Funktionsweise des Antisemitismus vorzuführen und zu kritisieren, sondern auch kursierenden Stereotypen mit Aufklärung über Gehalt und Praxis des Judentums entgegenzutreten. Selbst jüdischen Glaubens – sie konvertierte 2001 – und engagiert in Gemeinden in San Francisco und Berlin kann sie dabei auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen, durch den sie auch den Schüler:innen der SES einen sehr anschaulichen Eindruck vom Alltag jüdischer Menschen auf der ganzen Welt vermitteln konnte. So kam man auch auf die vielen Speiseregeln des Judentums zu sprechen und den Fakt, dass Krustentiere verboten sind. Die einleuchtendste Antwort auf die Frage nach dem Grund – die nämlich von verschiedenen Rabbinern unterschiedlich beantwortet wird – ist laut Gunda Trepp die folgende: Die Autoren der Thora wollten die Menschen ihrer Zeit von dem gefährlichen Konsum dieses leicht verderblichen Lebensmittels abhalten...“ [JB]

Spielzeugland-Workshop

Anders als der Name vermuten lässt, war der Workshop im Ariowitschhaus eine ernste Angelegenheit. Wir schauten uns einen Kurzfilm über die Deportation von Juden zu Zeiten des Nationalsozialismus an und besprachen im Anschluss verschiedene Aspekte und Szenen des Films. Wir versuchten auch uns in die Akteure und ihre Rollen hineinzusetzen, um ihre Gedanken nachzuvollziehen. Schließlich übertrugen wir das Gelernte auf das Heute und kamen auf die Situation von Juden im heutigen Deutschland zu sprechen. Zum koscheren Mittagessen wurden wir vor Ort eingeladen. Abschließend besuchten wir die einzige noch existierende Synagoge in Leipzig. Auch hier wurden wir über viele interessante Bräuche rund um die Thora bestens informiert! [BG22]

Die Schülervertretung an der SES

SchülersprecherIn + Stellvertretung
(Koordinieren die Arbeit der Turni)

TurnussprecherIn + Stellvertretung
Block A

TurnussprecherIn + Stellvertretung
Block B

TurnussprecherIn + Stellvertretung
Block C

Koordinieren die Arbeit der KlassensprecherInnen in den Turni

Feste Arbeitstreffen der KlassensprecherInnen jeden 1. Mittwoch im Turnus (A1, B1 und C1) in der 7. Stunde im Raum A 213!



Unsere VKU-Klasse berichtet

Wie der ein oder andere vielleicht weiß, haben wir bei uns an der SES auch eine Klasse mit Geflüchteten aus der Ukraine, die bei Frau Bloschies und Frau Pfeifer Deutsch lernen. Wir möchten der Klasse die Möglichkeit geben sich hier an unserem Schulnewsletter zu beteiligen und Artikel zu veröffentlichen.

Mein Name ist Iryna. Ich bin 17. Seit 9 Monaten lebe ich in Deutschland wegen des Kriegs in der Ukraine. Meine Mutter, mein Bruder, mein Hund und ich sind hier nach 10 Tagen des Anfangs des Kriegs umgezogen. Am Anfang war es wirklich sehr schwer, weil ich kein Deutsch konnte. Aber viele Deutsche haben uns geholfen. Wir lebten auch bei einer deutschen Familie und bleiben noch in Kontakt fast jeden Tag. Wir sind sehr dankbar für ihre Hilfe und Freundlichkeit. Jetzt studiere ich in SES und habe viele Freunde. Es ist sehr lustig hier. Ich bin jetzt glücklich, dass ich Möglichkeiten habe, Freunde zu haben und neue Kenntnisse zu bekommen.

Die Invasion der Ukraine begann am 24. Februar

Für mich war es der schlimmste Morgen meines Lebens. Das Heulen von Sirenen, alle Menschen rennen irgendwohin, die Ankunft von Raketen ist sehr nah.

Vor der großangelegten Invasion hatte ich Ziele und Pläne, aber all meine Träume wurden an diesem schrecklichen Morgen zerstört.

Bis heute gehen Beschuss und psychologische Angriffe weiter. Auch permanente Strom- und Wasserausfälle, manchmal bis zu zwei Tage hintereinander. Und das ist nur ein Teil dessen, was dort vor sich geht.

Trotzdem wird die Moral der Ukrainer von Tag zu Tag stärker. Jeder hilft, wo er kann.

Ich bin sehr stolz auf mein Land und hoffe, das dieser krieg bald endet!
[Viktoriia]



Wir wünschen allen Lernenden und Beschäftigten der Susanna-Eger-Schule ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest. Bleiben Sie alle gesund und kommen Sie gut ins Neue Jahr.